



ASIEN/TAIWAN - Erzbischof Hung wünscht sich mehr Ständige Diakone

Taipeh (Fidesdienst) – Der Vorsitzende der Regionalen Bischofskonferenz von Taiwan, Erzbischof John Hung (svd) von Taipeh, wünscht sich für die Zukunft mehr Ständige Diakone in seiner Erzdiözese. Wie die katholische Wochenzeitschrift der Erzdiözese Taipeh „Catholic Weekly“ mitteilt, sprach Erzbischof Hung diesen Wunsch anlässlich der Weihe zweier Diakone am vergangenen 30. Juni aus. Der Erzbischof forderte junge Männer auf, dem Ruf des Herrn zu folgen und lud zur Teilnahme an den Treffen ein, die am 27. und 28. Juli im Rahmen des „Bildungsprojekts für Ständige Diakone“ stattfinden. Bei diesem Anlass werden der Vikar der Diözese Hongkong und ein Diakon mit 20jähriger Erfahrung Vorträge zum Thema „Geschichte, Entwicklung, Aktualität, Ausbildung und Perspektiven der Ständigen Diakone“ halten. Nach Aussage von Erzbischof Hung wird die Erzdiözese Taipeh „mit Blick auf das 50jährige Jubiläum der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils die Erfahrung der Urgemeinden neu auffrischen, die bereits auf der Sendung der Laien basierte“. Die Weihe der beiden Diakone, die sich auf das Priesteramt vorbereiten, war die erste Diakonweihe nach 12 Jahren und damit besonderer Anlass zur Freude für das Erzbistum. (NZ) (Fidesdienst, 09/07/2012)